

GEBRAUCHS ANLEITUNG

artosy
das allround toiletten system

Sicherheitshinweise

- Machen Sie sich vor der ersten Benutzung Ihres **artoty** unbedingt mit dieser Gebrauchsanleitung vertraut. Dies gilt insbesondere auch für Hilfspersonen.
- Befolgen Sie die Hinweise zur Inbetriebnahme genau.
- Benutzen Sie alle Modelle nur auf waagrechtem, ebenem Boden.
- Setzen Sie **artoty** nur in Innenräumen ein und verwenden Sie ihn nicht zum Transport über Treppen.
- Stellen Sie vor jeder Benutzung sicher, dass alle Schnäpper und C-Klammern (Arretierungen) fest eingerastet sein.
- Betätigen Sie grundsätzlich die Bremsen der Rollstühle, solange diese nicht bewegt werden.
- Beugen Sie sich nicht zu weit nach vorn aus den Rollstühlen und treten Sie beim Übersetzen nicht auf die Fußplatten, da sonst Kippgefahr besteht.
- Beim Überfahren von Türschwellen und Absätzen mit den Rollstühlen besteht erhöhte Kippgefahr.
- Falls sich das Überfahren solcher Stellen nicht vermeiden lässt, lassen Sie sich dabei möglichst helfen, verlagern Sie Ihren Schwerpunkt passend und fahren Sie möglichst rückwärts über das Hindernis, um die Kippgefahr zu verringern. Dies gilt insbesondere bei Ausnutzung der maximalen Sitztiefe.

- Die kritische Hindernishöhe beim Duschrollstuhl **ergo** (große Hinterräder) ist abhängig von der eingestellten Sitztiefe (Position der Rückenstütze):

Einstellung der Sitztiefe:	minimal	maximal
Kritische Hindernishöhe:	26 mm	50 mm

Die kritische Hindernishöhe ist folgendermaßen definiert:

Stehen die Vorderräder des Duschrollstuhls auf einem Hindernis mit der kritischen Hindernishöhe und die Hinterräder genau vor dem Hindernis, so fällt der Rollstuhl bei dem Versuch, ihn durch Antreiben auf das Hindernis zu bringen nach hinten um, wenn der Insasse seinen Körper nicht aktiv nach vorne verlagert.

- Nach einem Austausch der Laufräder bzw. deren Bereifung am Duschrollstuhl **ergo** (große Räder) müssen die Bremsen geprüft und ggfs. neu eingestellt werden (siehe *Anhang / Wartung / Kniehebelbremsen*).
- Beim Duschrollstuhl **ergo** mit luftbereiften Hinterrädern muss der Reifenluftdruck regelmäßig überprüft werden, damit die Kniehebelbremsen einwandfrei funktionieren (siehe *Anhang / Wartung / Reifenluftdruck*).
- Einsatz des Badewannenadapters **tub**
Bei Badewannen, die auf einer Längsseite mit der Wand abschließen, darf der Adapter nur eingesetzt werden, wenn der Wannenrand auf dieser Seite mindestens 5 cm breit ist.
- Bei evtl. auftretenden Störungen wenden Sie sich bitte an Ihr Sanitätshaus oder an uns. Eigenmächtige Reparaturversuche gefährden die Sicherheit des Gerätes und verwirken die Garantie.
- Alle **artoso** Modelle dürfen maximal mit 125 kg belastet werden.

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	2
---------------------	---

Grundmodelle	6
--------------	---

Mobiltoilette / Duschstuhl travel	8
Duschrollstuhl ergo	10
Toilettenrollstuhl buggy	13

Zubehör	14
---------	----

Quertraversenabsenkung access	14
Urinschürze apron	14
Oberkörper-Fixiergurt back-fix	14
Tragetasche bag	15
Tragetasche bag-wheel	15
Hartschalenkoffer case	15
Toilettenbeutel clean	15
Kopfstütze cradle	16
Ellbogenrasten elbow	17
Weich ummantelte Greifreifen grasp	17
Pflegeset groom	17
Verlängerte Bremshebel extend	17
Steckbeine legs	18
Toiletteneinrichtung pail oder pan	18
Pannensichere Bereifung proof	18
Schnellspann-Naben quick	19
Fußrasten rest	19
Sicherheits-Rutschbrett safe	20

Kniespreizer spread	20
Armlehnen swing	21
Fahrgestell tour	22
Transiträder transit	24
Badewannen-Duschadapter tub	26

Allgemeines 28

Transport	28
Verstellmöglichkeiten	30
Armlehnen	30
Sitzbreite / Sitzöffnung	31
Sitzhöhe.....	31
Sitzneigung	32
Sitztiefe	33
Fußrasten	33
Halterung für Toilettenwännchen	34
Fragen und Antworten	36
WC-Schüssel schlecht überfahrbar?	36
Beine hängen in der Luft?	37
Duschrollstuhl passt nicht in den Koffer?	37

Anhang 38

Technische Daten	38
Garantie	39
Wartung	40
Kniehebelbremsen	40
Reifenluftdruck	41
Fußrasten	41
Pflege.....	41
Ihre Meinung.....	41

Grundmodelle



travel

Mobiltoilette / Duschstuhl, zerlegbar, nicht höhenverstellbar

buggy

Toilettenrollstuhl, zerlegbar, höhenverstellbar, 4“-Räder, Fußrasten (einzeln höhenverstell-, hoch- und abklappbar)

ergo

Duschrollstuhl, zerlegbar, höhenverstellbar, vorne 4“-Räder, hinten 24“-Räder mit Greifreifen, Fußrasten wie [buggy](#).

Die oben gezeigten Grundmodelle (Abbildungen mit *Zubehör*) lassen sich wie folgt einsetzen:

↓ EINSATZ	MODELL ⇨	travel	buggy	ergo
Mobiltoilette / Duschstuhl		●	● ¹⁾	● ¹⁾
Leicht-Toilettenrollstuhl (kleine Räder)		● ²⁾	● ²⁾	● ²⁾
Toilettenrollstuhl (kleine Räder)		–	●	● ³⁾
Duschrollstuhl (große Hinterräder)		–	–	●
Badewannen-Duschsitz		● ⁴⁾	● ⁴⁾	● ⁴⁾

● serienmäßig, ● mit Zubehör, – nicht möglich

¹⁾ mit Steckbeinen [legs](#) sowie Toilettenwännchen mit Deckel und Halterung [pail](#)

²⁾ mit Leicht-Fahrgestell [tour](#) (höhenverstellbare Steckbeine mit 2,5“-Rollen, hochklappbares Fußbrett)

³⁾ mit Transiträdern [transit](#)

⁴⁾ mit Badewannen-Duschadapter [tub](#)

Die Verwendung der verschiedenen Modelle für die oben aufgelisteten Einsatzbereiche wird auf den folgenden Seiten genau beschrieben.

Alle Modelle besitzen die gleiche Sitzeinheit. Deshalb erklären wir den Einsatz des Zubehörs im Zusammenspiel mit der Sitzeinheit stellvertretend bei der Mobiltoilette [travel](#). Bei den anderen Modellen wird dieses Zubehör in gleicher Weise eingesetzt.

Lesen Sie auch die anschließende Beschreibung des *Zubehörs* genau durch, bevor Sie [artosy](#) erstmals verwenden.

Mobiltoilette / Duschstuhl travel

Stellvertretend für alle Grundmodelle erläutern wir Ihnen bei der Mobiltoilette **travel** die Verwendung der Armlehnen **swing** sowie des Toilettenwännchens mit Deckel und Halterung **pail** bzw. **pan**. Bei den anderen Modellen wird dieses *Zubehör* analog eingesetzt.

Die Mobiltoilette darf nur auf ebener Fläche aufgestellt werden. Zur Erhöhung und Polsterung lässt sie sich auch über jede normalhohe WC-Schüssel stellen.

Da alle Bauteile rostfrei sind, kann die Mobiltoilette auch als Duschstuhl eingesetzt werden.

Zum Aufbau die 4 Steckbeine aus dem Köcher nehmen, in die Stummelbeine des Sitzgestells stecken und anschließend mit den C-Klammern sichern.

Zur Verwendung als Mobiltoilette wird das optional erhältliche Toilettenwännchen **pail** (oder der Toiletteneimer **pan**) benötigt (siehe *Zubehör*).

Das Wännchen kann von vorne oder hinten unter dem Sitz eingeschoben werden.



Bei den Armlehnen **swing** sowie **swing-long** ist die linke und die rechte Armlehne gleich.

Die Armlehnen **swing-vary** lassen sich entweder eng oder weit montieren. Vertauschen Sie hierzu einfach bei der nachfolgend beschriebenen Montage die linke und rechte Armlehne.



Zur Montage der Rückenstütze mit Armlehnen schieben Sie zuerst die Armlehnen über die Rohrenden der Rückenstütze.

Anschließend stecken Sie die komplette Rückenstütze (mit den vorher aufgeschobenen Armlehnen) in die Halterungen beidseitig am Sitz.

Zuletzt sichern Sie die Rückenstütze, indem Sie die beiden C-Klammern durch die Bohrungen an den beiden Rückenstützknoten stecken.



Zum Übersetzen eine Armlehne anheben und nach hinten schwenken. Beim Zurückschwenken rastet sie von selbst wieder ein.



Duschrollstuhl

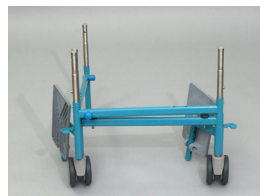
ergo

Beim Duschrollstuhl **ergo** kann das Sitzgestell abgenommen werden. Mit den Schnellspann-Naben **quick** lässt sich zusätzlich der Fahrradrahmen zum leichteren Transport zusammenfalten (siehe *Zubehör / Schnellspann-Naben*).

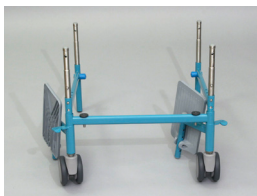


Das abgenommene Sitzgestell kann auch als *Mobiltoilette / Duschstuhl* oder als Toilettenrollstuhl verwendet werden (siehe *Zubehör / Steckbeine und Zubehör / Transiträder*).

Zum Aufbau des Fahrradrahmens falten Sie diesen Fahrradrahmen zu einer U-Form auseinander (dabei müssen die Öffnungen der Radbuchsen für die großen Hinterräder außen liegen).



Lassen Sie nun die Fußrasten vorn in die Zugschnäpper einrasten.

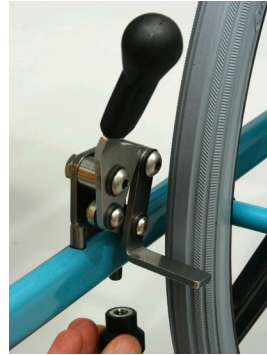


Zum Anbringen der großen Hinterräder stecken Sie diese bei gedrücktem Knopf der Schnellspann-Nabe von außen in die Radbuchse am Fahrradrahmen. Kontrollieren Sie die einwandfreie Arretierung, indem Sie versuchen, das Rad ohne Drücken des Knopfes aus der Radbuchse zu ziehen. Falls die Schnellspann-Naben nicht richtig einrasten, müssen sie vom Fachmann neu eingestellt werden.



Anschließend stecken Sie die Bremsen in die Bohrungen am Fahrradrahmen. Schrauben Sie die Rändelmuttern auf die an der Rahmenunterseite herausstehenden Gewinde, um die Bremsen gegen Herausfallen zu sichern.

Kontrollieren Sie die Funktion der Bremse, indem Sie versuchen, das Rad bei betätigter Bremse zu drehen. Lässt sich das Rad ohne größeren Kraftaufwand drehen, muss die Bremse neu eingestellt werden (siehe *Anhang / Wartung / Kniehebelbremsen*).



Bevor Sie das Sitzgestell auf den Fahrradrahmen auflegen, können Sie noch die gewünschte Sitzhöhe einstellen. Drücken Sie hierzu die Schnäpper der Teleskoprohre am Fahrradrahmen und lassen Sie diese in der gewünschten Höhe einrasten. Achten Sie darauf, dass alle Teleskoprohre auf die gleiche Höhe eingestellt sind!



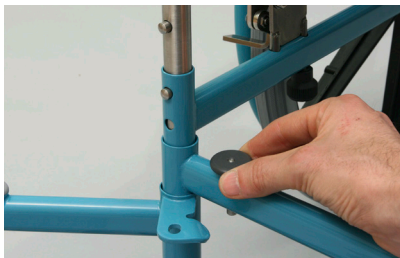
Nun stecken Sie das Sitzgestell von oben auf den Fahrradrahmen auf und sichern es an den Ecken mit den vier C-Klammern.



Das Anbringen der Rückenstütze mit den Armlehnen am Sitzgestell ist bei allen Modellen gleich, weshalb wir es exemplarisch bei der Mobiltoilette [travel](#) beschrieben haben.

Zum Übersetzen auf den Duschrollstuhl können Sie die Fußrasten nach oben klappen und abschwanken.

Ziehen Sie zum Abschwanken den Knopf über den Fußrasten auf dem vorderen Rahmenrohr nach oben und schwenken Sie die Fußraste zur Seite.



Beim Zurückschwenken arretieren die Fußrasten automatisch.

Die Fußrasten lassen sich in der Höhe individuell einstellen (siehe *Allgemeines / Verstellmöglichkeiten / Fußrasten*).

Anmerkung: das abgenommene Sitzgestell können Sie mit Zubehör zusätzlich auch als *Mobiltoilette / Duschstuhl* oder als *Leicht-Toilettenrollstuhl* verwenden (siehe *Grundmodelle*).

Toilettenrollstuhl buggy

Der Toilettenrollstuhl **buggy** unterscheidet sich nur durch seine kleinen Hinterräder vom Duschrollstuhl **ergo**. Er ist ein sogenannter Passivfahrer, der geschoben werden muss.

Da der Aufbau bei beiden Modellen identisch ist (bis auf das Anbringen der großen Hinterräder und der Feststellbremsen), lesen Sie bitte die Vorgehensweise beim Duschrollstuhl **ergo** nach.



Auch beim Modell **buggy** kann das Sitzgestell zum leichteren Transport vom Fahr- rahmen abgenommen und dieser zusammengeklappt werden (siehe *Grundmodell / Duschrollstuhl*).

Anmerkung: das abgenommene Sitzgestell können Sie mit Zubehör zusätzlich auch als *Mobiltoilette / Duschstuhl* oder als *Leicht-Toilettenrollstuhl* verwenden (siehe *Grundmodelle*).

Zubehör

Quertraversenabsenkung access

Die Quertraversenabsenkung **access** ermöglicht einen besseren Zugriff zur Intimregion von vorne. Sie ist nur ab Werk lieferbar und kann nicht nachgerüstet werden.



Urinschürze **apron**

Die Urinschürze **apron** wird vorn in die am Sitzgestell montierte Aufnahme eingesteckt.

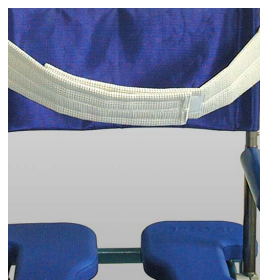
Die mitgelieferte Folie fädeln Sie von oben durch den Drahtbügel der Urinschürze. Sie leitet den Urin direkt in die WC-Schüssel bzw. in das eingeschobene Toilettenwännchen.



Oberkörper-Fixiergurt **back-fix**

Der Oberkörper-Fixiergurt **back-fix** sichert den Benutzer gegen Herausfallen. Er kann auch nachträglich an der Rückenstütze angebracht werden.

Befestigen Sie den Fixiergurt an dem auf der Rückseite der Rückenbespannung aufgenähten Klettband und sichern Sie den Benutzer, indem Sie den Fixiergurt vor dessen Brust mit dem Klettband verschließen.



Tragetasche **bag**

Mit der Tragetasche **bag** können Sie bequem die Mobiltoilette **travel** samt Zubehör transportieren (bei Reisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln und zum Transport der faltbaren Rollstühle empfehlen wir Ihnen jedoch die Verwendung des Hartschalen-Koffers **case**).



Tragetasche **bag-wheel**

Die Tragetasche **bag-wheel** dient zum Transport der großen Hinterräder des Duschrollstuhls **ergo**, da diese normalerweise nicht mit in den Hartschalen-Koffers **case** passen (siehe *Allgemeines / Fragen und Antworten / Duschrollstuhl passt nicht in den Koffer?*).



Hartschalenkoffer **case**

Beim Verreisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln sowie generell zum Transport der Rollstühle sollten Sie den Hartschalenkoffer **case** verwenden.

Beim Duschrollstuhl **ergo** müssen die Hinterräder normalerweise separat transportiert werden (siehe Tragetasche **bag-wheel** und *Allgemeines / Fragen und Antworten / Duschrollstuhl passt nicht in den Koffer?*).



Toilettenbeutel **clean**

Zur Nutzung der Toilettenbeutel **clean** wird das Toilettenwännchen **pail** bzw. **pan** benötigt (beim Modell **travel** serienmäßig enthalten, sonst als *Zubehör* erhältlich).



Die Verwendung der Toilettenbeutel ist einfach: legen Sie einen Toilettenbeutel in das Toilettenwännchen ein, fixieren Sie ihn mit einem Gummiband und fügen Sie noch etwas Zellstoff als Saugelinage zur Geruchsbindung zu. Anschließend schieben Sie Toilettenwännchen in die Halterung unter dem Sitz.

Nach der Benutzung entnehmen Sie den Toilettenbeutel, drehen ihn oben zu, verschließen ihn mit dem Gummiband und entsorgen ihn über den Hausmüll.

Kopfstütze **cradle**

Die Kopfstütze **cradle** wird an der Rückenstütze befestigt.



Stecken Sie die Halterung der Kopfstütze in die Bohrung in der Mitte des Querrohres der Rückenstütze.



Zur Arretierung der Kopfstütze schrauben Sie die Rändelmutter unten auf das am Querrohr herausstehende Gewinde.



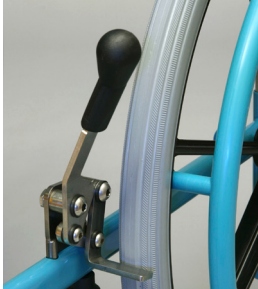
Um die Kopfstütze zu verstellen, halten Sie mit einer Hand das Polster und lösen den Schnellspannhebel am Verbindungsknoten. Jetzt die Kopfstütze frei positionieren und den Hebel wieder fest anziehen.



Zusätzlich können Sie noch den Winkel des Polsters der Kopfstütze verstellen. Lösen Sie hierzu die drei Schrauben an der Rückseite des Polsters mit dem beiliegenden Inbus-Schlüssel, verstellen Sie das Polster und ziehen Sie anschließend die Schrauben wieder an.

Ellbogenrasten **elbow**

Die Ellbogenrasten **elbow** können beidseitig am Schiebebügel eingeschraubt werden und geben insbesondere rumpfinstabilen Benutzern zusätzlichen Halt.



Verlängerte Bremshebel **extend**

Die verlängerten Bremshebel **extend** erleichtern das Betätigen der Feststellbremsen des Duschrollstuhls **ergo** (Selbstfahrer), insbesondere mit greifbehinderten Händen.

Weich ummantelte Greifreifen **grasp**

Die weich ummantelten Greifreifen **grasp** wurden ebenfalls für Rollstuhlfahrer mit greifbehinderten Händen entwickelt. Durch ihre weiche Oberfläche mit hoher Reibung erlauben sie das Antreiben des Duschrollstuhls **ergo** (Selbstfahrer), ohne allzu viel Kraft in den Händen aufbringen zu müssen.

Pflegeset **groom**

Das Pflegeset **groom** besteht aus einer Handbrause mit Softstrahl inkl. Schlauch und Wandhalterung.

Die Handbrause wird anstelle einer herkömmlichen Handbrause montiert.

Der Wasserstrahl kann durch Drehen des Duschkopfes so umgestellt werden, dass er fast nicht mehr spritzt (Perlatorprinzip).



Steckbeine **legs**

Mit den Steckbeinen **legs** können Sie Ihren Toiletten- bzw. Duschrollstuhl ergänzen und als frei aufstellbare Mobiltoilette oder Duschstuhl nutzen.

Die Handhabung der Steckbeine ist bei allen Modellen gleich und wurde exemplarisch bei der Mobiltoilette **travel** erklärt (siehe *Grundmodelle / Mobiltoilette*).



Toiletteneinrichtung **pail** oder **pan**



Die Toiletteneinrichtungen **pail** (quadratisches Überformat-Toilettenwännchen) oder **pan** (mit rundem Standard-Toiletteneimer) können bei allen Modellen eingesetzt werden (bei der Mobiltoilette **travel** serienmäßig enthalten).



Das Toilettenwännchen bzw. der Toiletteneimer können nach vorne oder hinten herausgezogen werden (mit der Option **access** nur nach hinten).

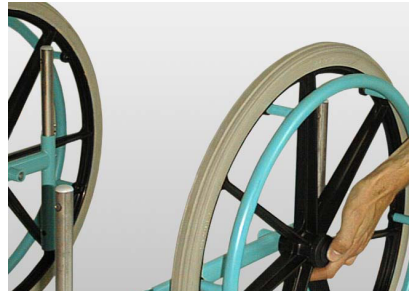


Pannensichere Bereifung **proof**

Mit der pannensicheren Bereifung **proof** für den Duschrollstuhl **ergo** brauchen Sie keine Angst haben, dass die Kniehebelbremsen wegen zu geringem Reifendruck nicht richtig funktionieren oder dass Ihr Duschrollstuhl wegen eines Plattens nicht einsatzfähig ist.

Schnellspann- Naben quick

Mit den Schnellspann-Naben **quick** können Sie die großen Hinterräder Ihres Duschrollstuhls **ergo** ohne Werkzeug abnehmen. Ihre Funktionsweise wird unter *Grundmodelle / Duschrollstuhl* beschrieben.



Fußrasten rest

Die Fußrasten können Sie einzeln hochklappen und wegschwenken. Ihre Benutzung wird unter *Grundmodelle / Duschrollstuhl* beschrieben.

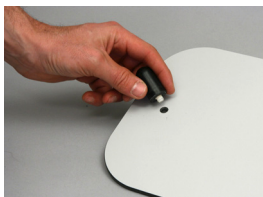


Sicherheits-Rutschbrett **safe**

Das Sicherheits-Rutschbrett **safe** erleichtert das Übersetzen vom Rollstuhl, indem es eine ebene Gleitfläche zwischen Ihrem **artoso** und dem Bett bzw. Rollstuhl bildet.



Hängen Sie das Rutschbrett mit dem Sicherungszapfen in die Öffnung am Sitzpolster ein. Auf der Gegenseite liegt es mit den Anti-Rutsch-Punkten auf.



Zum Übersetzen ins Bett oder ins Auto kann der Sicherungszapfen ohne Werkzeug durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn abgeschraubt werden.

Beim Wiederanbringen des Sicherungszapfens am Rutschbrett müssen Sie diesen auf der Seite mit den Anti-Rutsch-Punkten einschrauben.

Kniespreizer **spread**

Der Kniespreizer **spread** für Adduktorenpastiker wird vorne in die Aufnahme am Sitzgestell eingesteckt.



Armlehnen **swing**

Alle Grundmodelle können jederzeit mit Armlehnen ergänzt werden.

Diese lassen sich zum Übersetzen anheben und dann beiseite schwenken. Beim Zurückschwenken rastet sie von selbst wieder ein.



Die Armlehnen sind in drei verschiedene Ausführungen erhältlich:



die normlen Armlehnen **swing**,



die verlängerten Armlehnen **swing-long**,



sowie die höhen-, breiten- und winkelverstellbaren Armlehnen **swing-vary**.

Die Montage der Armlehnen ist bei bei allen Modellen gleich und wurde exemplarisch bei der Mobiltoilette **travel** erläutert (siehe *Grundmodelle / Mobiltoilette / Duschstuhl*).

Die Verstellung der Armlehnen **swing-vary** finden Sie unter *Allgemeines / Verstellmöglichkeiten / Armlehnen*.

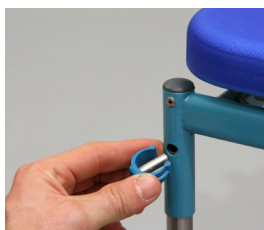
Fahrgestell **tour**

Beim Leicht-Fahrgestell **tour** wurde Wert auf eine besonders kompakte Konstruktion gelegt. Es ist mit allen Grundmodellen einsetzbar und insbesondere auf Reisen ein idealer Begleiter.

Bevor Sie die Beine in das Sitzgestell einstecken, können Sie noch die Sitzhöhe verstellen. Verschieben Sie hierzu bei gedrücktem Schnäpper das Innenrohr. Die Schnäpper müssen fest einrasten und alle Steckbeine auf die gleiche Länge eingestellt werden!



Stecken Sie nun die Beine in die Stummelbeine des Sitzgestells und sichern Sie diese mit den C-Klammern.



Schieben Sie dann den Fußplattenbügel in die Bohrungen oberhalb der Rollen (Bügel dabei unterhalb der Fußplatte).



Anschließend nehmen Sie die grauen Kunststoffrohre und schrauben diese auf das Gewinde des Fußplattenbügels.



Zuletzt arretieren Sie die grauen Kunststoffrohre, indem Sie die beiden Flügelschrauben durch die Bohrungen oberhalb der Hinterräder stecken und festschrauben.



Um das Übersetzen zu erleichtern, lässt sich das Fußbrett nach oben schwenken.

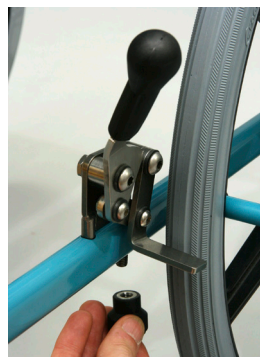
Das Anbringen der Rückenstütze mit den Armlehnen **swing** am Sitzgestell ist bei allen Modellen gleich. Deshalb haben wir es exemplarisch bei der Mobiltoilette **travel** beschrieben.



Transiträder **transit**

Die Transiträder **transit** machen aus Ihrem Duschrollstuhl **ergo** einen Toilettenrollstuhl **buggy** und erleichtern das Durchfahren von Engstellen.

Schrauben Sie die Flügelmutter an der Rahmenunterseite ab und ziehen Sie die Bremsen nach oben heraus.



Dann drücken Sie den Knopf der Schnellspann-Naben und nehmen die Hinterräder vom Rollstuhlrahmen ab.

Stecken Sie nun die Transiträder in die Radaufnahmen des Fahrgestells.

Zuletzt sichern Sie die Transiträder mit den C-Klammern, damit sich die Transiträder nicht unbeabsichtigt lösen können.

Der Rollstuhl lässt sich nun als Transitrollstuhl einsetzen, um z. B. eine enge Tür zu durchfahren. Betätigen Sie die Bremsen der Transiträder, wenn der Rollstuhl nicht bewegt wird (insbesondere beim Übersetzen).

Wollen Sie den Duschrollstuhl wieder normal einsetzen, gehen Sie umgekehrt wie oben beschrieben vor: Ziehen Sie die C-Klammern und entfernen Sie die Transiträder vom Fahrgestell. Montieren Sie die Kniehebelbremsen und die großen Laufräder. Abschließend prüfen Sie nochmals die Bremsen auf korrekte Funktion (siehe *Anhang / Wartung / Kniehebelbremsen*).

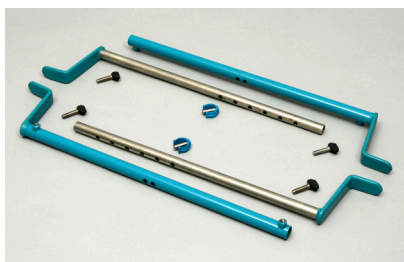
Badewannen-Duschadapter tub

Alle Grundmodelle können mit dem Badewannen-Duschadapter **tub** zum Badewannen-Duschsitz erweitert werden.

Bei Badewannen, die auf einer Längsseite mit der Wand abschließen, darf der Adapter nur eingesetzt werden, wenn der Wannenrand auf dieser Seite mindestens 5 cm breit ist.



Der Badewannen-Duschadapter besteht aus zwei Satz Außen- und Innenrohren, vier Flügelschrauben sowie zwei C-Klammern zur Arretierung.



Legen Sie den Sitz mit dem Polster nach unten auf eine ebene Fläche (z. B. Tisch). Legen Sie nun die Außenrohre des Badewannen-Duschadapters innen neben die Stummelbeine. Achten Sie darauf, dass es ein rechtes und linkes Außenrohr gibt (die angeschweißten Muttern müssen nach außen zeigen).

Sichern Sie die Außenrohre des Badewannen-Duschadapters, indem Sie die vier Flügelschrauben durch die Bohrungen der Stummelbeine des Sitzgestells stecken und in den angeschweißten Muttern des Außenrohres fest anziehen.

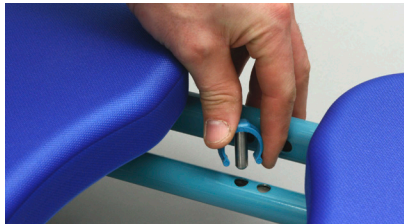


Drehen Sie den Sitz nun wieder um und schieben Sie die beiden Innenrohre des Badewannen-Duschadapters durch die am Sitz befestigten Außenrohre (die beiden Innenrohre sind identisch).



Legen Sie den Sitz auf die Badewanne auf. Die ausziehbaren Innenrohre sollen dabei hinten liegen.

Ziehen Sie die Innenrohre so weit wie möglich heraus, damit die Laschen des Badewannen-Duschadapters vorne und hinten fest auf dem Rand der Badewanne aufliegen.



Zuletzt sichern Sie die Teleskoprohre, indem Sie die beiden C-Klammern durch die nächsten freien Bohrungen in der Mitte des Außenrohres des Badewannen-Duschadapters stecken.

Da die Handhabung der Rückenstütze mit den Armlehnen [swing](#) bei allen Modellen gleich ist, wurde sie exemplarisch bei der Mobiltoilette [travel](#) beschrieben (siehe [Grundmodelle / Mobiltoilette](#)).

Allgemeines

Transport

Zum Zerlegen Ihres [artosy](#) für den Transport gehen Sie bitte umgekehrt wie beim Zusammenbau vor. Nehmen Sie zuerst die Rückenstütze ab (siehe *Grundmodelle / Mobiltoilette*).

Das weitere Vorgehen ist bei den verschiedenen Modellen unterschiedlich. Bei der Mobiltoilette [travel](#) entfernen Sie die Steckbeine (siehe *Grundmodelle / Mobiltoilette*), beim Leicht-Toilettenrollstuhl [travel+tour](#) nehmen Sie zusätzlich die Fußplatte sowie die Verstrebungen ab (siehe *Zubehör / Fahrgestell*).

Bei den beiden Rollstühlen [buggy](#) und [ergo](#) können Sie das Fahrgestell zum Transport zusammenfalten (bei [ergo](#) werden hierz die Schnellspann-Naben [quick](#) benötigt). Das Vorgehen wird unter *Grundmodelle / Duschrollstuhl* erklärt.

Die Mobiltoilette [travel](#) kann, wenn sie mit wenig Zubehör ausgestattet ist, bequem in der Tragetasche [bag](#) transportiert werden (siehe *Zubehör / Tragetasche*).



Bei umfangreicherem Zubehör, bei Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln sowie generell für die Rollstuhlmodelle empfehlen wir Ihnen den Hartschalen-Koffers [case](#) (siehe *Zubehör / Hartschalenkoffer*).

Das optionale Toilettenwännchen [pail](#) passt beim Toilettenrollstuhl [buggy](#) und beim Duschrollstuhl [ergo](#) nicht zusammen mit dem Sitzgestell und dem Fahrradrahmen in den Koffer und muss separat transportiert werden.

Auch die Hinterräder des Duschrollstuhls **ergo** passen normalerweise nicht mit in den Koffer – sie können in der Tragetasche **bag-wheel** verstaut werden.

Unter Verzicht auf die Greifreifen (von den Rädern abschrauben) lassen sie sich jedoch zusammen mit dem Sitzgestell und dem Fahrradrahmen in den Koffer packen.



Nachdem Sie Ihren **artoso** zerlegt haben, können Sie ihn einpacken. Legen Sie zuerst den Schutzdeckel in die Tragetasche bzw. in den Koffer. Anschließend legen Sie den Sitz in den Schutzdeckel; die Unterseite des Sitzes zeigt dabei nach oben.

Damit keine Druckstellen entstehen, darf nichts zwischen Polster und Schutzdeckel geraten!

Anschließend legen Sie, falls vorhanden, den zusammengefalteten Rollstuhlrahmen oder das Toilettenwännchen auf das Sitzgestell (um Lackschäden beim Transport zu vermeiden, empfehlen wir, Luftpolsterfolie, ein großes Handtuch, o. ä. zwischenzulegen). Packen Sie die Steckbeine in den Köcher und verschließen Sie diesen mit dem Klettband. Legen Sie die Rückenstütze sowie alle übrigen Teile ein und sichern Sie diese mit den Spanngurten des Schutzdeckels und des Koffers.

Verstellmöglichkeiten

Armlehnen

Die Armlehnen *swing-vary* (siehe *Zubehör / Armlehnen*) können stufenlos in der Höhe, der Breite und im Winkel verstellt werden.

Mit dem Inbus-Schlüssel lockern Sie hierzu die Schrauben an den Verbindungsteilen, bis sich diese per Hand verstellen lassen und dabei die neue Position noch von alleine halten. (Tipp: am besten lassen sich die Armlehnen verstellen, wenn diese am Sitz montiert sind).



Zum Verstellen der Höhe der Armlehnen verschieben Sie die beiden Rohre und im zugehörigen Verbindungsteil.



Um eine ausreichende Stabilität zu gewährleisten, müssen hierbei die beiden Rohre komplett durch das gesamte Verbindungsteil gehen!

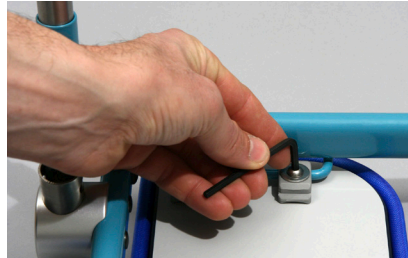


Um den Abstand zwischen den Armlehnen zu verstellen, drehen Sie die Verbindungsteile nach innen oder außen. (In der Regel werden beide Armlehnen symmetrisch zueinander verstellt und die beiden Polster parallel ausgerichtet).

Zuletzt ziehen Sie mit dem Inbus-Schlüssel die Schrauben der Verbindungsteile an beiden Armlehnen wieder fest.

Sitzbreite / Sitzöffnung

Die Sitzfläche des [artosy](#) besteht aus zwei getrennten Sitzpolstern, welche zueinander verschiebbar am Sitzgestell montiert sind. Hierdurch können Sie die Sitzbreite / Sitzfläche individuell einstellen.



Zum Verstellen lösen Sie mit dem Inbus-Schlüssel die Schrauben auf der Unterseite der Sitzplatten.

Verschieben Sie dann die Polsterhälften, bis Sie die gewünschte Sitzbreite / Sitzöffnung erhalten (auf Symmetrie achten). Zuletzt ziehen Sie die Schrauben wieder an.

Sitzhöhe

Die Mobiltoilette [travel](#) besitzt eine feste Sitzhöhe. Die Steckbeine können jedoch ohne großen Aufwand gekürzt werden. Falls Sie sich das nachfolgend beschriebene Kürzen der Steckbeine nicht selbst zutrauen oder längere Steckbeine benötigen, kontaktieren Sie bitte uns oder Ihr Sanitätshaus.

Tipp: Kürzen Sie die Steckbeine lieber in mehreren Schritten und testen Sie jeweils die neue Höhe.

Zum Kürzen ziehen Sie die Gummifüße von den Steckbeinen ab. Zeichnen Sie dann das gewünschte Maß an allen Steckbeinen an und sägen Sie diese mit einer feingezahnten Metallsäge durch. Anschließend die Rohrenden mit einer Feile leicht anfasen und die Gummifüße wieder aufschieben.

Alternativ können Sie Ihre Mobiltoilette [travel](#) auch mit den rollenbestückten und höhenverstellbaren Steckbeinen mit Gestellaussteifung und Fußbrett [tour](#) ergänzen (siehe *Zubehör / Fahrgestell*).

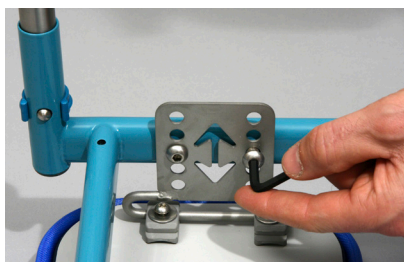
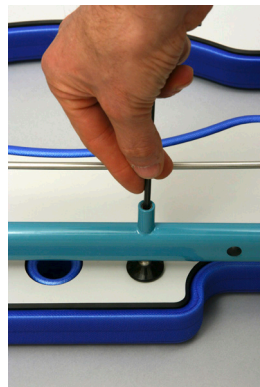
Bei den Hygienrollstühlen [buggy](#) und [ergo](#) sowie beim Fahrgestell [tour](#) kann die Sitzhöhe ohne Werkzeug um 3 x 25 mm verstellt werden (siehe *Grundmodelle*).

Sitzneigung

Um die Sitzneigung Ihres **artosy** verstellen zu können, muss dieser mit der Option **tilt** ausgestattet sein (siehe *Zubehör / Sitzneigungsverstellung*). Die einstellbare Sitzneigung beträgt: 0° / 1,5° / 3° / 4,5° / 6°.

Wenn Sie die Sitzneigung verringern wollen, müssen Sie zuerst die Abstützungen der Sitzplatten mit dem Inbus-Schlüssel zurück drehen (durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn).

Drehen Sie nun die Schrauben der vorderen Halterungen der Sitzplatten mit dem Inbus-Schlüssel heraus.



Setzen Sie die Schrauben – je nach gewünschter Sitzneigung – weiter oben oder weiter unten wieder in die Bohrungen der Halterung ein.

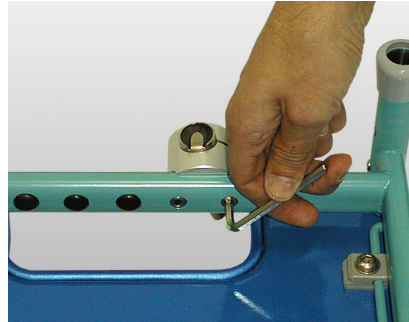
Anschließend ziehen Sie die Schrauben mit dem Inbus-Schlüssel wieder fest an.

Zuletzt drehen Sie mit dem Inbus-Schlüssel die Abstützungen der Sitzplatten, bis diese plan an den Sitzplatten anliegen.

Sitztiefe

Die Sitztiefe lässt sich bei allen [artoso](#) Modellen durch Versetzen der Rückenstützhalterungen einstellen.

Entfernen Sie die Rückenstütze (siehe *Grundmodelle / Mobiltoilette*) und legen Sie den Sitz auf die Sitzpolster.



Lösen Sie mit dem Inbus-Schlüssel die Hochmutter der Rückenstützhalterungen (an den Innenseiten der Längstraversen) und ziehen diese nach außen ab.

Entfernen Sie anschließend an den Längstraversen die Abdeckkappen der Bohrungen, an denen die Rückenstützhalterungen montiert werden soll.

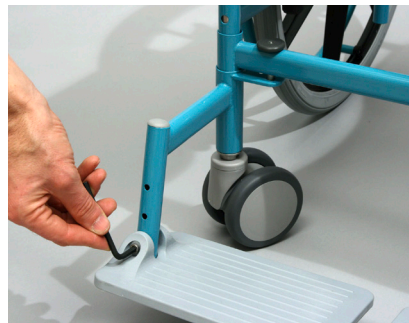
Setzen Sie die Rückenstützhalterungen in der neuen Position in die Bohrungen der Längstraverse ein (auf gleiche Position links und rechts achten).

Zuletzt schrauben Sie mit dem Inbus-Schlüssel die Rückenstützhalterungen mit den Hochmuttern an den Innenseiten der Längstraversen fest und verschließen die offengebliebenen Bohrungen mit den Abdeckkappen.

Fußrasten

Zum Verstellen der Fußrasten entfernen Sie mit dem Inbus-Schlüssel die Schrauben, welche die Fußplatten sichern.

Verschieben Sie die Fußplatten auf die neue Höhe und setzen Sie die Schrauben wieder ein.



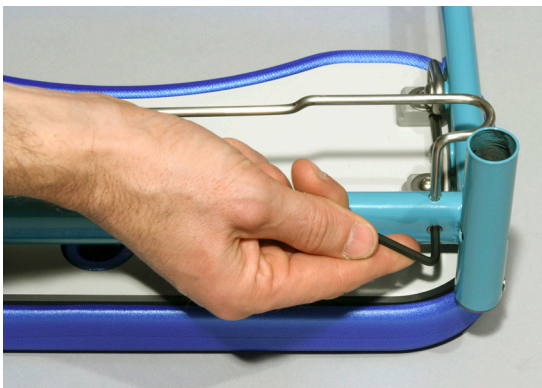
Zuletzt ziehen Sie die Schrauben gerade so fest an, dass die Fußpaddel leicht zu bewegen sind, jedoch nicht von alleine herunterklappen.

Halterung für Toilettenwännchen

Falls die Halterung für das Toilettenwännchen beim Überfahren der Toilettenschüssel im Weg ist, können Sie diese demontieren.

Die Halterung des Toilettenwännchen besteht aus zwei Drahtbügeln, welche mit 4 Madenschrauben in den Längstraversen des Sitzgestells gehalten werden.

Schrauben Sie zuerst mit dem Inbus-Schlüssel die 4 Madenschrauben aus den Längstraversen des Sitzgestells. Nun können Sie die beiden Drahtbügel herausziehen. Damit die Gewindestifte nicht verloren gehen, sollten Sie diese zusammen mit den Drahtbügeln aufbewahren.



Wollen Sie die Halterungen für das Toilettenwännchen wieder montieren, gehen Sie genau umgekehrt vor: Setzen Sie die beiden Drahtbügel in die Längstraversen des Sitzgestells ein. Arretieren Sie die Drahtbügel, indem Sie mit dem Inbus-Schlüssel die 4 Madenschrauben in die Längstraversen des Sitzgestells einschrauben.

Fragen und Antworten

WC-Schüssel schlecht überfahrbar?

Wenn der Toiletten- bzw. Duschrollstuhl überhaupt nicht bzw. nicht weit genug nach hinten über die WC-Schüssel gefahren werden kann, sind folgende Ursachen möglich:

- Aufgeklappter WC-Deckel blockiert die Überfahrt

Lassen Sie, falls möglich, den WC-Deckel abmontieren oder lassen Sie auf die WC-Schüssel eine Toilettenbrille ohne Deckel montieren.

- Rollstuhl stößt hinten an

Falls der Rollstuhl nicht weit genug nach hinten über die WC-Schüssel fahren kann, weil er am Spülkasten oder an der Wand anstößt, können Sie die WC-Schüssel durch einen Installateur nach vorne versetzen lassen.

- WC-Schüssel zu hoch

Bei WC-Schüsseln die höher als normal sind bzw. eine besonders hohe Brille haben, kann es vorkommen, dass diese nicht überfahrbar sind.

Prüfen Sie zuerst, ob der Unterbau Ihres Hygienerollstuhls schon auf die maximale Höhe eingestellt ist (siehe *Grundmodelle*).

Falls der Rollstuhl trotzdem nicht über die WC-Schüssel gefahren werden kann, können Sie die Haltebügel des Toilettenwännchens abschrauben (siehe *Allgemeines / Verstellmöglichkeiten / Halterung Toilettenwännchen*).

Als Ausweg können Sie eine normal-hohe WC-Schüssel bzw. Brille montieren lassen oder von einem Schreiner rechts und links neben der WC-Schüssel zwei nach vorn leicht angeschrägte Bretter als Auffahrtsrampe anbringen lassen. Weiterhin können wir Ihnen auf Anfrage verlängerte Teleskoprohre für Ihren [artosy](#) anfertigen.

Beine hängen in der Luft?

Bei Verwendung des Toilettenrollstuhls [buggy](#) oder des Duschrollstuhls [ergo](#) können Sie die Fußplatten in der Höhe verstellen (siehe *Allgemeines / Verstellmöglichkeiten / Fußrasten*).

Wenn die Beine bei der Verwendung der Mobiltoilette [travel](#) in der Luft hängen, können Sie die Mobiltoilette mit dem höhenverstellbaren Fahrgestell [tour](#) ergänzen (siehe *Zubehör / Fahrgestell*). Weiterhin besteht die Möglichkeit, die Steckbeine zu kürzen (siehe *Allgemeines / Verstellmöglichkeiten / Sitzhöhe*).

Duschrollstuhl passt nicht in den Koffer?

Die großen Hinterräder des Duschrollstuhls [ergo](#) passen nur bedingt zusammen mit dem Sitz- und Fahrgestell in den Koffer und müssen in der Regel separat transportiert werden (siehe *Allgemeines / Transport*).

Unter Verzicht auf die Greifreifen und auf das optionale Toilettenwännchen [pail](#) bzw. [pan](#) können Sie die großen Hinterräder zusammen mit dem Sitzgestell und dem Fahrradrahmen in den Koffer packen.

Hierzu müssen Sie nur die Greifreifen von den Rädern abschrauben und die Wännchenträger demontieren (siehe *Allgemeines / Verstellmöglichkeiten / Halterung für Toilettenwännchen*).

Anhang

Technische Daten

Modell	buggy	ergo	travel	travel + tour
Gesamtlänge	83	97	56	73
(Fußrasten abgeklappt)	61	74	—	61
Gesamtbreite	55	66 ¹⁾	50	52
Gesamthöhe	96–104	96–104	99	91–99
Sitzpolsterlänge	51	51	51	51
Sitztiefe	34–44	34–44	34–44	34–44
Sitzbreite ²⁾	46–50	46–50	46–50	46–50
Sitzöffnung, vorne	7–11	7–11	7–11	7–11
Sitzöffnung, mitte	13–17	13–17	13–17	13–17
Sitzöffnung, hinten	5–9	5–9	5–9	5–9
Sitzhöhe ³⁾	48–55	48–55	55	48–55
Fußrasten (Unterschenkel)	36–52	36–52	—	37–45
Freimaß über WC ⁴⁾	40–47	40–47	47	40–47
Gesamtgewicht ⁵⁾	12	16	9,5	11,5
Maximale Belastung	125	125	125	125

Materialien Das Sitzgestell und Fahrradrahmen werden aus Edelstahl gefertigt und zusätzlich pulverbeschichtet. Das Sitzpolster besteht aus thermisch veredeltem EVA-Schaum

Maße in cm, Gewichte in kg (technische Änderungen vorbehalten)

¹⁾ Gesamtbreite mit Transiträdern **transit** = 55 cm

²⁾ Breite zwischen den Armlehnen **swing** = 41 cm, bei **swing-vary** variabel

³⁾ Sonderhöhen auf Anfrage

⁴⁾ bei abgenommenem Wännchenträger, sonst ca. 4 cm weniger

⁵⁾ in Grundausstattung

Garantie

Mit dem Kauf eines [artoty](#) haben Sie ein hochwertiges Hilfsmittel erworben. Sollten Sie ausnahmsweise doch Grund zur Beanstandung haben, so leisten wir – über die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche hinaus – Garantie zu folgenden Bedingungen:

- Innerhalb der Garantiezeit von 36 Monaten ab Kaufdatum werden alle Produkte aus der [artoty](#)-Reihe kostenlos instandgesetzt.
- Darüber hinaus gewähren wir auf die Rahmen eine Langzeit-Garantie von 10 Jahren.

Als Nachweis genügt ein Kaufbeleg, auf dem das Kaufdatum sowie der Name des Händlers vermerkt sind.

Die Garantie entfällt ...

- wenn die oben genannten Dokumente geändert oder unlesbar gemacht worden sind,
- wenn Fehler durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch oder durch Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung entstanden sind,
- wenn Eingriffe oder unbefugte Änderungen am Gerät vorgenommen worden sind.

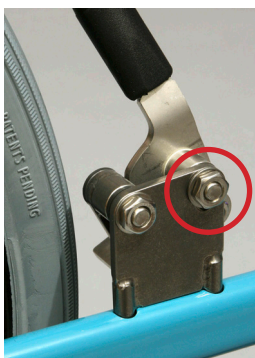
Durch die Inanspruchnahme der Garantie wird die Garantiezeit nicht verlängert. In Ihrem eigenen Interesse bitten wir Sie, vor Inanspruchnahme der Garantie diese Gebrauchsanleitung nochmals sorgfältig zu lesen.

Wartung

Kniehebelbremsen

Falls Sie einen Duschrollstuhl [ergo](#) besitzen, sollten Sie von Zeit zu Zeit die Wirkung der Feststellbremsen prüfen. Prüfen Sie zuerst den korrekten Luftdruck der großen Hinterräder (siehe *Anhang / Wartung / Reifenluftdruck*).

Arretieren Sie die Kniehebelbremse und versuchen Sie, das Rad zu drehen. Falls dies ohne großen Kraftaufwand möglich ist, muß die Bremse neu eingestellt werden.



Lösen Sie mit dem Schraubenschlüssel die Mutter auf der Innenseite der Bremse (Inbus-Schraube mit dem Inbus-Schlüssel gegenhalten).

Verschieben Sie die Achse des Bremshebels (Inbus-Schraube) in dem Langloch nach unten (Bremse fester) oder oben (Bremse lockerer) und ziehen Sie die Mutter mit dem Schraubenschlüssel fest (hierbei die Inbus-Schraube mit dem Inbus-Schlüssel gegenhalten).

Prüfen Sie anschließend nochmals die Bremsen auf einwandfreie Funktion und wiederholen Sie ggf. den beschriebenen Einstellvorgang. Vergessen Sie nicht, auch das zweite Rad zu prüfen!

Falls Sie mit der Einstellung der Bremsen nicht selbst zurecht kommen, wenden Sie sich bitte an Ihr Sanitätshaus oder an uns.

Reifenluftdruck

Beim Duschrollstuhl [ergo](#) mit luftbereiften Hinterrädern muss der Luftdruck der Hinterräder regelmäßig überprüft werden, damit die Kniehebelbremsen einwandfrei funktionieren.

Der Luftdruck der Reifen soll ca. 3,5–4 bar betragen. Um einen guten Geradeauslauf zu erzielen, sollen beide Reifen mit dem gleichen Druck aufgepumpt werden.

Fußrasten

Wenn die Fußplatten bei dem Rollstuhl [buggy](#) bzw. [ergo](#) von alleine herunterklappen, müssen Sie deren Schrauben etwas nachziehen (siehe *Allgemeines / Verstellmöglichkeiten / Fußrasten*).



Pflege

Es genügt, wenn Sie Gestell und Polster nach der Benutzung gut abtrocknen. Zur Reinigung nie Lösungsmittel wie z. B. Aceton verwenden. Desinfektions- und Spülmittel in üblicher Verdünnung schaden weder dem Gestell noch dem Polster.

Ihre Meinung

Bei der Entwicklung von [artoty](#) haben wir auf individuelle Anpassbarkeit und einen breiten Einsatzbereich geachtet. Andererseits ist es möglich, dass Sie als Benutzer Ideen haben, wie man manches noch verbessern oder ergänzen könnte.

Wir würden uns deshalb freuen, wenn Sie uns Ihre Erfahrungen im Umgang mit dem [artoty](#) und eventuelle Anregungen schriftlich mitteilen würden (Postkarte, Brief, FAX, E-Mail, ...). Bei der Weiterentwicklung werden wir Ihre Vorschläge so weit wie möglich berücksichtigen. Warten Sie aber bitte mit Ihrem Schreiben, bis Sie mit Ihrem [artoty](#) ausreichend vertraut sind.

Für Ihre Mithilfe bedanken wir uns herzlich!

**...SEIT MEHR ALS
20 JAHREN PRODUZENT
DES ARTOSY**

METEK
Köber & Michalski OHG
www.metek-edelstahl.de

made in Germany by

METEK Köber&Michalski OHG
Eutricher Straße 15
D-02699 Königswartha

Tel. (+49) 035931 / 21191
Fax (+49) 035931 / 21198

E-Mail: info@artosy.info
Internet: <http://artosy.info>